

Der Wettbewerb ist nach dem ungarischen Mathematiker János Bolyai benannt. Der Team-Wettbewerb wurde 2004 von Lehrer:innen einer Budapester Schule gegründet und erfreut sich inzwischen in Ungarn, Rumänien und Serbien größter Beliebtheit.

* Seit 2015 wurde der Wettbewerb sukzessive auch auf Deutschland und Österreich ausgeweitet.

„Das besondere hier ist“, so Maria-Regina Furth, Mathematiklehrerin am Lehrerin am CJD Königswinter, dass Bolyai ein Team-Wettbewerb ist. „Es arbeiten maximal vier Schüler:innen in einem Team. Zeit ist maximal 60 Minuten. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Abgabezeit. Es ist ein Multiple Choice-Wettbewerb, bei dem nicht nur eine von fünf Antworten richtig sein kann (wie bei Pangea und Känguru), sondern auch mehrere, maximal fünf. Die Problemstellung muss also vollständig abgearbeitet werden!“

In der 1. Runde wird der Wettbewerb in Ländern bzw. Ländergruppen ausgetragen. Für die Plätze 1 – 6 jeder Jahrgangsstufe (3 – 12) eines Landes bzw. einer Ländergruppe gibt es einen Preis.

Die Teams, die in ihrer Jahrgangsstufe bundesweit Platz 1 erreicht haben, werden zum Finale nach Budapest eingeladen.

„Dieses Jahr musste der Wettbewerb ebenso wie das Finale wegen der Pandemie online durchgeführt werden – und das ist bei einem Team-Wettbewerb schon eine richtige Herausforderung!“, sagen die frisch gebackenen Abiturientinnen Jaqueline Jansen und Anna Theresa Rickel aus der Jahrgangsstufe 12, die ihren letzten Bolyai-Wettbewerb im gleichen Team sehr erfolgreich absolviert hatten.

Das CJD Königswinter nimmt seit 2016 teil, wobei die Anzahl der Teams ständig wächst. „In diesem Jahr waren es unglaubliche 39 Teams alleine an unserer Schule“, erinnert sich Abiturient Arthur Sliwa, der sich während seiner Schullaufbahn auch schon sehr erfolgreich vielen Mathewettbewerben am CJD gestellt hatte.

Im NRW-Ranking erreichten 15 Teams unserer Schule einen Preis (Plätze 1 – 6), in den Jahrgangsstufen 5,6 ,7, 9 und 11 erreichten Teams unserer Schule sogar Platz 1.

(Die Anzahl der Teilnehmer:innen war dieses Jahr wegen Corona geringer: Jgst. 5–7 durchschnittlich 160, Jgst: 8–12 zwischen 22 in der Jgst.12 und 65 in der Jgst. 8) Auf Bundesebene belegte das Team „Schlimmer geht es immer“ aus der 6E Platz 1 in der Jahrgangsstufe 6 und wurde zum Finale eingeladen. Zweiter wurde das Team „Unbekannt 03“ aus derselben Klasse.

„Für das CJD Königswinter war dies die dritte Finalteilnahme. 2017 erreichte ein Team der Jgst. 8 Bronze, 2017 ein Team der Jgst. 12 Silber“, erinnert sich Mathelehrerin Maria-Regina Furth zurecht ein wenig stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler am CJD Königswinter.

Seitenumbruch

Internationaler Bolyai-Teamwettbewerb 2021 Preisträger des CJD Königswinter (Platz 1 – 6 in NRW)

Stufe	Teamname	Teammitglieder	Platz in NRW
5	CJD 51	Marie Einacker Jean Leo Hartmann Louisa Baumert Valentin Poll	Platz 1
6	Schlimmer geht es immer	Daniel Lainer David Rasek Eric Schulz Junzhe Yao	Platz 1 NRW/BRD Platz 1 im internationalen Finale (26.6.2021)
6	Unbekannt 03	Nitin Valiamangalan Aaron Poll Michael Hahn Mats Richard	Platz 2
6	Wildkatzen	Margarete Braun Maja Dierichsweiler Ava Bode Lisa Trasberger	Platz 5
6	Nicht nach Budapest	Christoph Slovik Johann Irmer Richard Smith Nicolas Lausus	Platz 6
7	CJD 72	Elijah Schwarz Linus Voltz Benno Knobloch Alexander Hensel	Platz 1
7	CJD 71	Jost Böhmman Lasse Einacker Florian Kroker Robert Seimetz	Platz 2
8	CJD 80	Linus Zimmermann Oskar Wörsdörfer Owen Jürges Alissa Gotwig	Platz 3

9	CJD 92	Yannick Thiele Fabricio John Eva Röhlert Caspar Thielmann	Platz 1
9	CJD 93	Hauke Werner Sarah Rahmeh Stefanie Zens Karl Sliwka	Platz 2
9	Kennst Du mich?	Jonas Allert Konrad Lichtenberg Luca Neumann Felix Nimmergut	Platz 6
10	CJD-001	Linus Neunkirchen Emma Lücke Lenya Kail Felix Römgens	Platz 3
11	CJD 111	Simon Allert Jonathan Thelen Benjamin Bürger Vincens Faßbender	Platz 1
12	CJD 123	Jaqueline Jansen Anna Theresa Rickel Jinming Li Fynn Hoffmann	Platz 4
12	CJD 121	Josefine Werner Lea Morawitzky Mathilde Schreck Lilli Schonebeck	Platz 6